

Von den Sorgen eines Vaters

- Tiger x Bunny - Challenge Fill -

Von Hoshisaki

Liebe - Hass - Wut

Titel: Von den Sorgen eines Vaters

Ein *Tiger & Bunny*-OneShot von R-chan aka Hoshisaki

Disclaimer: Das Copyright zu *Tiger & Bunny* gehört Sunrise/T&B-Partners, etc., nicht mir. Mit dieser FanFiction wird kein Geld verdient.

Summary: Die Challenge bestand aus drei Worten: Liebe, Hass und Wut.

Setting: Nach der Haupthandlung des Anime (Staffel 1)

Pairing: Kotetsu T. Kaburagi x Barnaby Brooks Jr.

Warnings: Shounen-Ai und Erwähnung von Alkoholkonsum

A/N: Für Obito, meine TnB-RPG-Partnerin, als Erfüllung der gestellten Aufgabe.

R-chan

aka Hoshisaki

Von den Sorgen eines Vaters

Missmutig schob Kaburagi T. Kotetsu das halb leere Bierglas von sich und seufzte.

"Meine Güte, Tiger, hast du heute aber wieder das Leid der ganzen Welt auf den Schultern."

Er warf einen Seitenblick auf seinen Saufkumpanen Antonio Lopez.

"Wechselt ihr euch eigentlich damit ab, Barnaby und du?"

Kotetsu gluckste und stützte den Ellenbogen auf die Theke ihrer Stammkneipe, an der sie beide saßen.

"Manchmal", schmunzelte er und seufzte erneut. "Aber nein, heute isses mein kleiner Spatz, der mir Sorgen macht."

Antonio nahm einen Schluck und war ganz Ohr.

"Wir haben vorhin telefoniert und sie hat über ihre Hausaufgaben gejammt."

Kotetsu verzog das Gesicht, verscheuchte eine unliebsame Erinnerung an die eigene Schulzeit.

"Sie soll einen kurzen Aufsatz schreiben, und zwar über drei Emotionen ihrer Wahl. Und ganz mein Mädchen krallt sie sich natürlich die drei größten: Wut, Hass und

Liebe." Der alleinerziehende Vater atmete schwer aus. "Und zu jedem Wort soll sie ein paar Gedanken aufschreiben."

Antonio nickte. "Okay, klar soweit. Und wo ist das Problem?"

Tiger grinste. "Sie kann sich nicht kurzfassen."

Sie lachten gemeinsam.

"Von wem kenn ich das nur?"

"Ey!" Kotetsu rieb sich den Oberarm, der den kameradschaftlichen Klapps abbekommen hatte.

"Ja, ja, der Apfel fällt wohl echt nicht weit vom Stamm, wie's mir scheint." Er trank dann doch noch etwas von seinem Bier.

"Was würdest du schreiben, Tiger?"

"Tja, irgendwie grübel ich auch schon seit dem Anruf darüber nach."

Antonio drehte sich mit dem Rücken zur Theke, lehnte sich zurück und ließ den Blick über die anderen Gäste schweifen.

"Also ich würde schreiben..."

Schadenfroh zuckte Kotetsus Mundwinkel, als sein Kumpel ins Stocken geriet.

"Hm?"

"Äh, Moment..."

"Nur keine Eile!"

Antonio nickte, legte den Kopf in den Nacken und grummelte etwas.

"Na, großer Wortkünstler?"

"Ja, Moment noch!"

Kotetsu kicherte in sich hinein und trank.

"Also~ Es macht mich wütend, wenn Sky High die Hantelscheiben in Trainingscenter durcheinander bringt und ich hasse es, wenn ich der Idiot bin, der's dann aufräumen kann, aber ich liebe meine Kollegen-Deppenbande und diesen Job trotzdem über alles!"

Er schlug mit der Faust in seine Handfläche und grinste stolz.

"Was ist?"

Kotetsu ließ die Augenbraue wieder runter und meinte: "Kaede-chan muss die Sache bestimmt einen Tick ausführlicher behandeln."

Nach kurzem Schweigen lachten die gestandenen Kerle schallend, stießen die Humpen zusammen und tranken zum Wohle der Jugend.

Sein Mobiltelefon klingelte, als Kotetsu den Heimweg entlang torkelte, heimgeschickt von seinem besten Freund, damit der feste Freund nicht allein zu Bette gehen musste. Manchmal machte ihn diese Bevormundung, die einige zuweilen an den Tag legten, seit er kein Single mehr war, wütend.

Kaum hatte er das Handy hervorgefummelt und am Ohr, trällerte ihm eine Mädchenstimme schon entgegen: "Hey Tiger! Was geht? Oh, sag's lieber nicht."

Sie lachte. "Du bist nicht zufällig noch in der Sporthalle? Ich glaube, ich habe einen Ohrring in der Umkleide verloren. Kannst du nicht mal nachsehen, Tiger-san?"

"Uff-" Kotetsu musste sich an den nächsten Laternenpfosten lehnen. Er hasste es, sein Alter derart zu spüren. Früher hatte er die paar Bierchen leichter weggesteckt.

"Rose, hey... sorry, aber ich bin unterwegs. Und überhaupt, wie sollte ich in der Mädchenumkleide nachsehen?"

"Ach Tiger, vor dir hat doch eh keiner Angst!"

"Glaubst du?!"

"Weiß ich! Schade, naja, vielleicht ist Dragon Kid noch da."

"Oi, Rose, wart mal kurz, wenn ich dich schon an der Strippe hab. Was verbindest du mit den Worten Liebe, Hass und Wut?"

Über die Leitung hörte Kotetsu Musik im Hintergrund spielen, irgendetwas Heiteres, Poppiges.

"Wut ist was für alte Herren und Zicken, von Hass kriegt man Falten und Liebe... hm, ist, vielseitig. Schätz ich. Test bestanden?"

Er schmunzelte.

"Das war doch kein Test. War nur mal neugierig."

"Wie auch immer, du Nichtsnutz, ich muss jetzt los. Bye!"

Das helle Lachen hallte noch zwei Straßenecken weiter. Wenigstens hatte sie ihn diesmal nicht wieder für seine "Sprüche" getadelt.

Daheim angekommen war Kotetsu nicht überrascht, Bunny auf dem Wohnzimmersofa vorzufinden. Wie sich herausstellte, hatte er sich die Küche geliehen, um Bratreis kochen zu üben.

"Und du hast alles alleine aufgefuttert?"

Schmollend verschränkte Kotetsu die Arme und sah von seinem Platz, den Kopf auf Barnabys Schoß gebettet, zu seinem Partner hinauf.

"Du bist ja so ein..."

Bunny konnte sich das Grinsen über die halbherzigen Schimpfversuche problemlos verkneifen. "Leckermäulchen?"

"Hn. Ich hatte was anderes im Kopf."

Barnaby schnippste ihm gegen die Stirn, eine elegante Augenbraue hochziehend.

"Und du?"

"Hm? Ich was?"

"Dir schwirrt dich was durch deinen dicken Brummschädel, wenn du nach der Bar so still bist."

Immer wieder verblüfft, wie sein Häschen diese Dinge an ihm zu lesen gelernt hatte, nahm er Barnabys Hand und spielte mit den schlanken Fingern, während er seine Sorgen mit ihm teile.

"Was fällt dir dazu ein, Bunny-chan?"

Kotetsu betrachtete ihn, wie er die Brille hochschob, durchatmete und seinen Grübelblick aufsetzte. Er schätzte diese Momente, in denen er sein Antlitz in alle Ruhe bewundern konnte. So privat und vertraut. Ganz für sich allein.

"Ungerechtigkeit macht mich wütend. Beim Gedanken an meine Machtlosigkeit, was den Tod meiner Eltern angeht, verspüre ich kalten Hass."

Bunnys Blick glitt von der gegenüberliegenden Wand zurück in Kotetsus Gesicht.

Nach all der Zeit geriet der Helden-Veteran immer noch in Herzklopfen bei den folgenden Worten.

"Und... ich liebe dich."

Barnabys Tonfall was so sanft wie der Kuss, den er daraufhin bekam.

Kotetsu lächelte verlegen. "Ich dich auch, Bunny-chan", murmelte er glücklich, streichelte Bunnys Wange und richtete sich etwas auf, um seinem Liebsten einen anständigen Kuss zu geben.

Leises erregtes Wimmern erfüllte die heiße, stickiger werdende Luft, als Kotetsu und Barnaby beschlossen, ihre Zärtlichkeiten vom Wohnzimmersofa auf die Schlaf-Galerie zu verlegen. Die Hälfte ihrer Bekleidung blieb dabei im Erdgeschoss zurück.

Gut gebettet in ein tannengrünes Hemd und zugedeckt von einem schwarzen Shirt, vibrierte Kotetsus Handy leise vor sich hin.

Das Display leuchtete auf und meldete eine Textnachricht von Kaede.

Hey, hier die Zusammenfassung von fast 3 Seiten Heftschrift. Hass: Papa hält Versprechen nicht. Wut: Papa benutzt darum dumme Ausreden. Liebe: Trotzdem der beste Papa der Welt!

<3 Kaede
